

Kreisverband Passau/Freyung-Grafenau e.V.

Vorsitzender:
Bernd Sluka
Dr.-Karl-Fuchs-Straße 25
94034 Passau
Tel. (0151) 11 68 20 76
E-Mail: kv-pa-frg@vcd-bayern.de

Passau, 1. Januar 2009

Pressemitteilung des VCD Kreisverbands Passau/ Freyung-Grafenau

Die Fahrradsaison 2009 hat begonnen

Tipps für Alltagsradfahrer im Winter

Die Fahrradsaison 2009 hat am 1.1.2009 angefangen. Darauf weist der VCD Kreisverband Passau/Freyung-Grafenau hin. Zahlreiche Menschen nutzen das ganze Jahr über das günstigste Verkehrsmittel Fahrrad, um damit ihre Wege zur Arbeit, Schule, Hochschule, Einkauf oder Besuchen zurückzulegen. „Selbst im tiefsten Wintermonat Februar beträgt der Verkehrsanteil des Fahrrads 7 Prozent; zum Vergleich: Pkw liegen bei etwa 40 Prozent“, weiß Bernd Sluka, der Vorsitzende des VCD Kreisverbands. Bis zum Sommer verdopple sich der Anteil der Radfahrer, wenn die Freizeiträder hinzukommen.

Der VCD bedankt sich ausdrücklich bei allen, die mit dem Fahrrad unterwegs sind. Sie schonen das Klima und ihre Mitmenschen, weil sie keine Abgase und so gut wie keinen Lärm erzeugen. Sie machen den Verkehr sicherer, weil von einem Fahrrad fast keine Unfallgefährdung für andere ausgeht. Und sie entlasten die Straßen. „Würden alle Alltagsradfahrer stattdessen in Autos umsteigen, wäre die morgendliche Blechlawine doppelt so lang“, prophezeit Sluka.

Im Jahr 2008 hat der Radverkehr deutlich zugelegt. Der VCD-Vorsitzende kommentiert: „Wir hoffen natürlich, dass dieser Trend anhält und nicht nur den hohen Benzinpreisen zu verdanken war.“ Jeder, der regelmäßig mit dem Rad fährt, profitiert nicht nur im Geldbeutel, sondern gewinnt auch wesentlich an Gesundheit und körperlichem Leistungsvermögen. „Wer täglich 30 Minuten selbständig unterwegs ist, bleibt gesünder, lebt länger und altert wesentlich langsamer als Dauerautofahrer“, zitiert Sluka einen Bericht der Weltgesundheitsorganisation WHO. „Und Spaß macht Radfahren an einem sonnigen, klirrend-kalten Wintertag auch noch.“

Für Alltagsradfahrer hält der VCD ein paar Wintertipps bereit:

- Meiden Sie im Winter ungeräumte oder vereiste Radwege. Bei geräumter Fahrbahn neben unbefahrten Wegen entfällt die Pflicht, den Radweg zu benutzen. Auf der Fahrbahn ist Radfahren nicht nur im Sommer sicherer, sondern erst recht bei Eis und

Schnee. Kommt es dagegen auf glatten Radwegen zu einem Sturz, haften Sie auch noch meist selbst für den Schaden.

- Nutzen Sie gute, möglichst Nässe unabhängige Bremsen. Im Winter ist eine Trommel-, Rollen- oder Rücktrittbremse geeigneter als eine Felgenbremse. Aber auch bei Felgenbremsen kann ein Belagwechsel die Griffigkeit bei Nässe erhöhen. Bei Problemen mit vereisten Zügen tauen Sie das Rad auf und spülen die Zughüllen mit einem dünnflüssigen Öl.
- Achten Sie auf wintergerechte Reifen. Oft ist es angebracht, einen alten, verhärteten Reifen durch einen neuen zu ersetzen. Übermäßiges Profil ist aber nicht notwendig, weil es den Grip nicht erhöht. Wer außerhalb der Räumzeiten unterwegs ist, montiert am besten einen der zahlreichen Spikes-Reifen, die bei Fahrrädern völlig legal verwendet werden dürfen. Breitere Reifen vermindern das Einspuren in Schneerillen und können notfalls mit abgesenktem Druck gefahren werden, um die Haftung zu erhöhen.
- Eine gute Beleuchtung erleichtert das Fahren in der „dunklen Jahreszeit“. Standard ist inzwischen ein Nabendynamo und daran mit einer zweiadrigen Verkabelung angeschlossen ein LED-Rücklicht und ein heller, moderner LED-Scheinwerfer. Diese Investition lohnt sich, denn damit hat man immer ein ausfallsicheres Licht dabei. Von Akku-Leuchten rät der VCD eher ab. Nur die im oberen Preissektor bringen einigermaßen helles Licht auf die Straße. Zudem sind sie nur an Rennrädern zulässig.
- Korrosion am Rad durch den übermäßigen Streusalzeinsatz beugt man – am besten schon vor Winterbeginn - mit einer Schutzschicht aus Wachs vor. Aber auch jetzt kann man Salz und Dreck mit warmem Wasser aus einer Gießkanne vorsichtig abdschen und danach eine Schutzwachs-Schicht auftragen.

Für Rückfragen steht Ihnen der VCD-Vorsitzende Bernd Sluka unter
Tel.0151/11682076 bzw. E-Mail bernd.sluka@vcd-bayern.de persönlich zur Verfügung.